



Jahresbericht 2024

Bezirksjugendvorstand

DLRG Charlottenburg-Wilmersdorf

| | |
|---|-----------|
| VORSITZ DER JUGEND | 1 |
| Allgemeines | 1 |
| Appell | 1 |
| SCHATZMEISTER | 3 |
| RESSORT: SCHWIMMEN, RETTEN UND SPORT - WETTKAMPF | 4 |
| Allgemeines | 4 |
| Ressortarbeit | 4 |
| Ausblick für das Jahr 2025 | 7 |
| RESSORT: SCHWIMMEN, RETTEN UND SPORT- TECHNIK | 8 |
| Allgemeines | 8 |
| RESSORT: KINDERGRUPPENARBEIT | 9 |
| Allgemeines | 9 |
| Veranstaltungen | 9 |
| Kinderweihnachtsfeier | 9 |
| Ausblick für das Jahr 2025 | 9 |
| RESSORT: SONDERAUFGABEN UND VERANSTALTUNGEN - ORGANISATION | 10 |
| Ressortarbeit | 10 |
| RESSORT: ÖFFENTLICHKEITSARBEIT | 12 |
| Jahresrückblick | 12 |
| Ausblick für das Jahr 2025 | 12 |

Vorsitz der Jugend

Vorsitzende: Helena Dammasch
stellv. Vorsitzende: Katharina Goedecke

Allgemeines

Bei dem wohl am besten besuchten Bezirksjugendtag in der Pause unserer Bezirksmeisterschaften sind wir in das Jahr 2024 mit einer Neubesetzung des Jugendvorsitzes gestartet. Helena Dammasch und Katharina Goedecke haben das Amt von Jan-Ole Schramm und Moritz Karlhuber übernommen.

Auch einige andere Ressort-Ämter wurden niedergelegt bzw. neu besetzt. Wir möchten uns bei der Gelegenheit noch einmal bei Jan-Ole Schramme (Jugendvorsitz), Moritz Karlhuber (stellv. Jugendvorsitz), Ulrich Bialas (FLiB) und Leonard Hinderer (SRuS-T) für ihre langjährige Mitarbeit im Jugendvorstand bedanken!

Neuen Zuwachs erhielten wir im Bereich „Öffentlichkeitsarbeit“, „Kindergruppenarbeit“, „Schwimmen, Retten und Sport – Technik“ und „Sonderaufgaben und Veranstaltungen – Organisation“.

Zu Anfang der Legislaturperiode haben wir eine Klausurtagung abgehalten, um uns darüber auszutauschen, wie wir uns das kommende Jahr im Jugendvorstand vorstellen. Unter anderem wurde das neue Geschäftsverteilungsmodell der Landesjugend besprochen, aber auch neue ChaWi Kleidung, Kampfrichterakquise, Kommunikation innerhalb der Jugend, Ausbau der Kindergruppenarbeit, Akquirierung von Jugendlichen, Kinder- & Jugendschutz und verschiedene Fördermöglichkeiten wurden thematisiert.

Um all die zahlreichen Angebote anbieten zu können, haben wir uns in monatlichen Sitzungen als Jugendvorstand intensiv mit vereinsrelevanten Themen auseinandergesetzt und Veranstaltungen geplant. Zusätzlich zu unseren Jugendvorstandssitzungen haben wir an den monatlichen Sitzungen des Bezirksvorstandes sowie an den vierteljährlichen Sitzungen des Landesjugendrats und am Landesjugendtag teilgenommen.

Insgesamt blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück und freuen uns auf ein ebenso produktives neues Jahr, in dem wir hoffentlich ebenfalls viel bewegen können.

Appell

Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr wieder ähnlich viele Veranstaltungen wie 2024 anbieten können, im besten Fall wollen wir unser Angebot sogar ausbauen.

Wir möchten diesen Bericht jedoch auch nutzen, um uns mit einem Appell an Euch zu richten. Im kommenden Jahr werden einige der langjährigen Jugendvorstandsmitglieder nicht erneut zur Wahl antreten. Mehr denn je sind wir daher auf neue Personen angewiesen, die uns und den Verein durch ihr Engagement unterstützen.

Wir erwarten dabei von niemandem, dass er oder sie sich direkt in ein Amt als Ressortleiter*in wählen lässt oder direkt große Verantwortung übernimmt. Wir alle haben uns langsam an die Aufgaben herangearbeitet, durchaus auch mal Fehler gemacht und daraus gelernt bzw. sind daran gewachsen. Insgesamt sind wir eine Gruppe Menschen, die Spaß an ihrem ehrenamtlichen Engagement hat und die gemeinsame Zeit bei Sitzungen oder anderen Veranstaltungen als produktiv und angenehm empfindet. Überzeugt Euch gerne selbst davon und nehmt an einer unserer Sitzungen teil. Egal wie jung Ihr seid, Ihr seid immer willkommen und wir haben ein offenes Ohr für Eure Anregungen, Wünsche oder sogar direkte Ideen.

Falls wir Euer Interesse geweckt haben, meldet Euch doch gerne per Mail oder telefonisch bei uns. Die Kontaktdaten findet Ihr auf der Internetseite. Jegliches Engagement ist immer willkommen!

Wir erhoffen uns aber auch eine rege Teilnahme bei den kommenden Bezirksjugendtagen. Diese finden nur einmal jährlich statt und geben Euch die Möglichkeit, aktiv mitzuwirken, dienen aber auch als Bestätigung unserer Arbeit. In den letzten Jahren war die Teilnahme leider sehr dürrftig, was keine große Wertschätzung unserer Arbeit

Vorsitz der Jugend



Jahresbericht 2024

widerspiegelt. Geht bitte in Euch und überlegt, ob es nicht doch möglich wäre, sich wenige Stunden an einem Tag im Jahr für diese Versammlung als Dank für das Vereinsangebot und unser komplett ehrenamtliches Engagement zu nehmen. In Summe leisten wir als Jugendvorstand jährlich mehrere tausend Stunden Arbeit, die auf immer weniger Schultern verteilt werden, da sollte das möglich sein.

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern und Helfern sowie Helferinnen für die Unterstützung in diesem Jahr bedanken. Wir konnten uns immer auf Euch verlassen. In diesem Sinne hoffen wir, dass Ihr und Eure Familien und Freunde gesund durch das Jahr gekommen seid.

Wir hoffen auf ein gutes und produktives Jahr 2025!

Unterschrift Vorsitzende der Jugend

Unterschrift stellv. Vorsitzende der Jugend

Schatzmeister



Jahresbericht 2024

Schatzmeister

Ressortleiter: Matthias Stüttgen

stellv. Ressortleiter/in: N.N.

Die Zahlen für das vergangene Jahr sind noch nicht vollständig. Daher gibt es zu diesem Zeitpunkt noch keinen Jahresbericht des Schatzmeisters. Ein entsprechender Bericht wird voraussichtlich zum Bezirksjugendtag vorliegen und gesondert veröffentlicht werden.

Unterschrift Ressortleiter

Unterschrift stellv. Ressortleiter/in

Ressort: Schwimmen, Retten und Sport - Wettkampf

Ressortleiterin: Johanna Bitzan
stellv. Ressortleiterin: Mathilda Breyer
2. stellv. Ressortleiterin: Lisann Dege

Allgemeines

Durch die Neuwahlen im Februar kam es zu strukturellen Veränderungen im Bezirksjugendvorstand und auch in unserem Bereich. Der Ressortbereich SRuS-W stellte sich in der Konstellation Lisann, Mathilda und Johanna neu auf.

Helena übernahm das Amt der Jugendvorsitzenden und schied somit aus dem Ressort SRuS-W aus. Die enge Zusammenarbeit blieb aber erhalten und wir möchten diese Gelegenheit nutzen, uns dafür zu bedanken.

Das zum 01.01.2018 neu ins Leben gerufene Projekt „Rescue Berlin“ in Kooperation mit den Kamerad*innen aus Lichtenberg wurde, wie im Saisonauftakttreffen 2023 beschlossen, dieses Jahr fortgeführt. Im Folgenden eine Kurzdarstellung des Projekts:

Berlin ist spitze, Berlin ist die Hauptstadt, Berlin hat viel zu bieten. Manchmal viel zu viel. Junge Menschen müssen sich hier entscheiden, was sie mit ihrer begrenzten Freizeit anfangen wollen. Die Angebote in den Bereichen Kultur, Sport, Bildung, Unterhaltung, Politik sind riesig. Wie kann es unter diesen Voraussetzungen gelingen einen kontinuierlichen Nachwuchs in der Wasserrettung und dem Rettungssport sicherzustellen und den Rettungssportstandort Berlin nachhaltig zu etablieren?

*Das auf zwei Jahre befristete Projekt Rescue Berlin versucht durch eine Neuzusammenstellung Berliner Sportlerinnen und Sportler aus den Bezirken Lichtenberg und Charlottenburg-Wilmersdorf in zwei Mannschaften (Top-Team und Aufbau-Team) einerseits ein schlagkräftiges und national konkurrenzfähiges offenes Herren- und Damenteam sowie andererseits ein vollständiges Jugendteam aufzustellen, welches allen Berliner Nachwuchssportler*innen aus den genannten Bezirken die Möglichkeit zur Entwicklung gibt.*

Im ersten Jahr (2018) startet das Aufbau-Team für den Bezirk ChaWi und das Top-Team für Lichtenberg. Im zweiten Projektjahr (2019) wird getauscht. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass beiden Bezirken das gleiche Maß an Anerkennung für die Nachwuchsarbeit im Jugendbereich als auch für die Leistungsträger zukommt. Für das Jahr 2023 sind die Teams gleichgeblieben wie im Jahr 2022, um den bürokratischen Aufwand zu reduzieren.

*Das Gelingen des Projekts ist maßgeblich abhängig von der Bereitschaft aller nominierten Sportler*innen sich aktiv in das Projekt mit einzubringen und auch über den Projektzeitraum von zwei Jahren hinaus sich für den Rettungssport in Berlin zu engagieren.*

Für Fragen zum Projekt Rescue Berlin steht der Ressortbereich SRuS-W gerne zur Verfügung.

Ressortarbeit

Im Jahr 2024 konnten wir wieder an allen uns altbekannten Wettkämpfen teilnehmen. Insgesamt haben wir die Teilnahme an 23 Wettkämpfen ermöglicht. Insgesamt nahmen über das Jahr 2024 verteilt ca. 182 Mitglieder (davon ungefähr 91 weibliche und 91 männliche) unseres Bezirks an den verschiedenen Wettkampfveranstaltungen teil.

Im folgenden Abschnitt werden die Wettkampfveranstaltungen, bei denen Sportler*innen aus ChaWi aktiv teilgenommen haben, überblicksartig dargestellt. Nähere Informationen sind den Berichten auf unserer Homepage zu entnehmen.

Die Wettkampfsaison 2024 begann Ende Januar mit dem **12-h-Schwimmen**, ausgerichtet in der heimatischen Schwimmhalle in Wilmersdorf. Insgesamt gingen 65 Schwimmer*innen aus fünf Berliner Bezirken an den Start.

Der erste Wettkampf hinter der Berliner Stadtgrenze war im Februar der **20. Internationale Erwin-Wendrich Pokal** in Luckenwalde. Das Team Rescue Berlin war mit fünf Sportler*innen vertreten.

Jahresbericht 2024

Die **13. Bezirksmeisterschaften** fanden in diesem Jahr im Februar statt und boten somit eine optimale Plattform den persönlichen Trainingsstand vor den Landesmeisterschaften im April zu testen. Wie auch das 12-h-Schwimmen fanden sie in der Schwimmhalle in der Fritz-Wildung-Straße statt. Insgesamt gingen 97 Teilnehmer*innen an den Start.

Im März nahmen wir an den **21. Offenen Kreismeisterschaften der DLRG Oder Spree** in Fürstenwalde teil. Unsere 16 Teilnehmer*innen gingen insgesamt 48 Mal über die angebotenen Einzeldisziplinen und über 4 Staffelstrecken an den Start und konnten sich einige Podiumsplätze erschwimmen.

Am dritten Aprilwochenende fanden die **51. Berliner Meisterschaften und 25. Berliner Seniorenmeisterschaften** statt. Die Veranstaltung begann in diesem Jahr mit den Mannschaftswettbewerben – für ChaWi waren 17 Mannschaften am Start. Im Rahmen der Einzelwettkämpfe am darauffolgenden Tag starteten 62 Schwimmer*innen. Wir konnten uns im Einzel- als auch im Mannschaftswettbewerb wieder über viele Podiumsplätze freuen. 14 Einzelstarter*innen konnten sich den ersten Platz sichern. Auch für die Mannschaften liefen die Wettkämpfe goldig, so konnten sich hier 6 Teams direkt für die Deutschen Mehrkampf Meisterschaften qualifizieren. Im Rahmen der Seniorenmeisterschaften belegten vier Teams den ersten Platz.

Im Rahmen der **33. Deutschen Senioren Meisterschaften** im Mai gingen in Rheda-Wiedenbrück sieben Einzelsportler*innen und drei Mannschaften für ChaWi an den Start. Einen Podiumsplatz gab es bei den Staffelwettbewerben und zwei im Rahmen der Einzelwettkämpfe.

Auch in diesem Jahr nahmen sechs SportlerInnen aus unserem Bezirk an den **Hamburger Landesmeisterschaften** bzw. dem integrierten **Hamburg Pokal** im Februar teil.

Am zweiten Wochenende im April fanden die **Deutschen Einzelstrecken-Meisterschaften** im Rettungsschwimmen in Düsseldorf statt. ChaWi war vor Ort mit zehn SportlerInnen vertreten, die einige persönliche Bestzeiten aber auch Bezirksrekorde nach Hause bringen konnten.

Die **French Rescue** schaffte es auch in diesem Jahr wieder in unser Wettkampfportfolio. In diesem Jahr fanden die Wettkämpfe im Mai wieder in Montpellier statt wie damals die Rescue 2014. Das Team aus ChaWi war mit sechs SportlerInnen vertreten.

Der Juniorenrettungspokal als Qualifikationswettkampf für die Welt-oder Europameisterschaften ist in diesem Jahr entfallen. Alternativ starteten drei Sportler*innen aus ChaWi für den Landesverband im Rahmen der **offenen Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt** am Geiseltalsee.

Im Juli nahm ein Team, bestehend aus sechs Damen, sechs Herren und einer Teammanagerin am **DLRG Cup** in Warnemünde teil. Insgesamt gingen 32 Teams an den Start, dass Team Rescue Berlin belegte den 6. Platz.

Die Trophysaison hatte auch in diesem Jahr wieder drei Stationen. Der Startschuss für die **Trophyserie** fiel am 15.06. in Haltern am See. Das Team aus ChaWi belegte den 7. Platz in der Tagesgesamtwertung. Am 03.08. ging es zur 2. Trophy nach Bitterfeld-Wolfen an den Großen Goitzschensee. In der Tagesgesamtwertung belegte das Team den 5. Platz. Der Abschluss der Trophyserie fand am 14.09. in Neuenkirchen-Wettringen statt. In der Tagesgesamtwertung belegte das Team den 5. Platz. Das Team aus ChaWi konnte den 5. Platz mit 483 Punkten in der Gesamtwertung der Trophyserie belegen. Detaillierte Veranstaltungsberichte finden sich auf der Homepage.

Ende August fand der **20. YoungStar/ 25. Lifesaving Cup** in Eckernförde statt. Vor Ort präsentierten sich 8 Sportler*innen beim Lifesaving Cup und elf Sportler*innen beim YoungStar Cup. Sowohl die „Großen“ als auch die „Kleinen“ erbrachten hervorragende Leistungen und räumten einige Medaillen ab. Nach dem erweiterten Disziplinenkatalog wurde dieser in diesem Jahr wieder auf das gewohnte Portfolio reduziert, um den Zeitplan nicht zu gefährden.

Im September konnten unsere Sportler*innen leider nicht wie geplant am **26. Kinderschwimmfest der DLRG Friedrichshain-Kreuzberg** teilnehmen. Dieses musste leider abgesagt werden, da die Schwimmhalle kurzfristig nicht zur Verfügung stand.

Jahresbericht 2024

Im Oktober nahm erneut eine Delegation, bestehend aus sieben Sportler*innen, für ChaWi am **26. Salzpokal** in Halle an der Saale teil. Besonders hervorzuheben ist bei diesem Wettkampf der Finallauf. Bei diesem ermittelten die 8 besten SportlerInnen über eine ausgeloste Strecke den Gesamtsieg.

Anfang November führen insgesamt 19 TeilnehmerInnen unseres Bezirks zu den diesjährigen **Deutschen Mehrkampf Meisterschaften** in Hannover. Fünf Einzelstarter*innen unseres Bezirks waren in drei Altersklassen vertreten und fünf Teams vertraten unseren Bezirk in den Mannschaftswettkämpfen. Vorzuweisen hatte die Delegation am Ende fünf Top Ten Platzierungen. Besondere Anerkennung dient den Platzierungen der Ak 17/18 männlich, die sowohl im Einzel Platz 1 und 9 belegen konnten, als auch mit der Mannschaft auf den ersten Platz geschwommen sind. Auch der 3. Platz in der Ak 15/16 weiblich (Einzel) ist an dieser Stelle hervorzuheben. Allgemein konnten die Mannschaften und Einzelstarter*innen die Zeiten der Berliner Meisterschaften (April 2024) verbessern.

Am zweiten Novemberwochenende fand der **2. Speedlifesaving Cup** unseres Bezirks statt. Vertreten waren einige Berliner Bezirke sowie die Ortsgruppen Magdeburg, Luckenwalde und Oder-Spree. Eine gelungene Veranstaltung, bei der ChaWi tatkräftig von den Kampfrichter*innen sowie freiwilligen Helfer*innen unterstützt wurde. Die Veranstaltung wurde auch im zweiten Jahr so gut angenommen, dass eine dritte Auflage folgen wird. Insgesamt gingen 185 Teilnehmende an den Start.

Auch in diesem Jahr waren im Rahmen des **Deutschlandpokals** sieben Sportler*innen aus ChaWi vertreten und repräsentierten den Berliner Landesverband sowie die deutsche Nationalmannschaft.

Die Wettkampfsaison 2024 wurde abgeschlossen mit dem **9. Orange Cup** in Rotterdam, Niederlande. Sieben Einzelstarter*innen gingen für unseren Bezirk an den Start und konnten sich zum Jahresabschluss mit tollen Zeiten belohnen.

An folgenden Veranstaltungen haben wir in diesem Jahr auf Grund von Terminkollisionen bzw. mangelnder Rückmeldung von Teilnehmer*innen nicht teilgenommen: Neuköllner Winterwettkampf, Neuköllner Duathlon, und Rolandpokal.

Damit wieder all die Wettkampfteilnahmen realisiert werden konnten, mussten im Vorhinein die internen Ausschreibungen der Wettkämpfe erstellt und an die Mitglieder verteilt werden. Des Weiteren mussten die Wettkampfmeldungen fristgerecht bei den jeweiligen Veranstaltern eingereicht werden.

Einige Wettkämpfe fanden außerhalb Berlins statt, das heißt es musste sich um An- und Abfahrt sowie die Betreuung und Unterkunft vor Ort gekümmert werden.

Für die meisten Wettkämpfe müssen die Mitgliedsbücher aller Starter*innen kontrolliert und ggf. auf den neusten Stand gebracht werden. Auch in diesem Jahr waren wir um eine zeitnahe Berichterstattung auf der Jugendhomepage bemüht. Abgesehen von dem Organisatorischen rund um einen Wettkampf ist es unsere Aufgabe die altbekannte „SchwimmerInnen des Jahres Wertung“ zu erstellen.

Nachdem nun alle wichtigen Daten und Fakten genannt sind, möchten wir uns an dieser Stelle in unserer aller Namen bei allen fleißigen Helfer*innen bedanken, die uns das Jahr über vor/während/nach Wettkämpfen unterstützt haben. Ganz besonders möchten wir uns an dieser Stelle bei Jeanette Libera-Körner bedanken, die neben ihrer Tätigkeit als Landestrainerin auch uns auf Bezirksebene tatkräftig bei der Durchführung von Wettkampffahrten unterstützt hat.

Training:

Auch im Bereich des Trainings haben wir wieder unser Bestes gegeben den Sportler*innen ein vielseitiges Programm anbieten zu können. So fand überwiegend montags am Stößensee das Freiwassertraining statt. Die Nippers und die AK 12 trainierten am Teufelssee und in der nahegelegenen Kiesgrube. Montags, mittwochs, freitags und samstags fand das Training für die Wettkampfgruppen statt. Montags und freitags fand im Sommer das Hallentraining im Olympiastadion statt. Im Rahmen des Trainings für die jüngeren und älteren Sportler*innen sowohl in der Halle, am See oder im Freibad waren wir präsent und halfen, wo es nötig war bzw. kümmerten uns vorrangig um die Ak 17+ und die Nippers. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal für die gute Zusammenarbeit bedanken mit dem Ressort SRuS-T bedanken.

Jahresbericht 2024

Ausblick für das Jahr 2025

Im kommenden Jahr hoffen wir auch weiterhin, Euch viele aufregende und erfolgreiche Wettkampfteilnahmen ermöglichen zu können.

Bezugnehmend auf das anfangs erläuterte Projekt „Rescue Berlin“ in Kooperation mit den Kamerad*innen aus Lichtenberg, wird es im Jahr 2025 voraussichtlich ein Top-Team und ein Aufbau-Team geben. Wir hoffen auch weiterhin auf die Unterstützung und eine erfolgreiche weitere Saison für das Projekt. Für die Zukunft wünschen wir uns, dass das Projekt durch die Sportler*innen, Trainer*innen und die Bezirksvorstände weiter getragen wird und dazu beiträgt, den Rettungssport in Berlin attraktiver zu gestalten.

Selbstverständlich freuen wir uns immer über Anregungen und Vorschläge von Euch, wenn Ihr Euch z.B. die Teilnahme an einem uns nicht bekannten Wettkampf wünscht.

Außerdem ist es uns ein großes Anliegen, auch weiterhin unsere Präsenz in den Trainingsstätten auszubauen, um so Ansprechpartner*innen bei Anliegen hinsichtlich des Wettkampfsports sowie bei Jugendveranstaltungen an sich für Trainer*innen, Ausbilder*innen und Eltern zu sein.

Ein erfolgreiches Jahr 2025 wünschen euch,

Unterschrift RL

Unterschrift stv. RL

Unterschrift stv. RL

Jahresbericht 2024

Ressort: Schwimmen, Retten und Sport- Technik

Ressortleiterin: Nina Grimmer

Allgemeines

Dies war mein erstes Jahr/meine erste Amtszeit im Jugendvorstand. Ich musste bzw. muss mich immer noch überall einfinden, weshalb es in diesem Ressort sehr ruhig war. Ich war quasi stille Beobachterin.

Mein Vorgänger, Leonhard Hinderer, hat tolle Arbeit geleistet und war sehr engagiert. Ich musste feststellen, es ist gar nicht so einfach in diese Fußstapfen zu treten.

Meine regelmäßigen Teilnahmen an den Sitzungen helfen dabei den Jugendvorstand besser kennenzulernen, Abläufe und Prozesse von z.B. der Organisation eines Wettkampfes oder einer Kinderveranstaltung zu erleben.

Dazu muss ich auch sagen, dass ich mich im Freiwasserbereich deutlich besser auskenne als im Hallengeschehen.

Ausblick für das Jahr 2025

Ich blicke positiv auf das kommende Jahr. Ich werde versuchen mich und mein Ressort mehr einzubringen und helfen, wo ich nur kann.

Unterschrift Ressortleiterin

Ressort: Kindergruppenarbeit

Ressortleiterin: Marie-Louise Grübler
stellv. Ressortleiterin: Clarissa Saul

Allgemeines

Auch dieses Jahr haben uns die Nachwirkung der Pandemie und die erhöhten Kosten aufgrund des Ukrainekriegs eingeschränkt, weswegen wir nicht alle Kinderveranstaltungen wie gewohnt durchführen konnten. Umso mehr freuen wir uns, dass es dieses Jahr möglich war, die Kinderweihnachtsfeier ausrichten zu können. Wir erarbeiten weiterhin Konzepte, die es uns ermöglichen, einen besseren Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen zu halten und das Vereinsgefühl nicht schwinden zu lassen.

Veranstaltungen

Für dieses Jahr hatten wir erneut Ideen für die Veranstaltungen in dem Bereich KiGa ausgearbeitet. Jedoch konnten aufgrund der Baufähigkeit der LuF und der enormen Kosten, die für die Anmietung eines Ersatzes angefallen wären, leider nur die Ideen für die Kinderweihnachtsfeier umgesetzt werden. Sie fand im Gegensatz zu den anderen Jahren in einem kleineren Rahmen statt. Reguläre Veranstaltungen sind die Ostereiersuche in den Osterferien, die Halloweenfeier im Herbst sowie die Kinderweihnachtsfeier um Weihnachten herum. Weiterhin möchten wir im kommenden Jahr eine Faschingsfeier, einen Museumsbesuch und Keksebacken in der Adventszeit als reguläre Veranstaltungen etablieren. Unsere weiteren Ideen und Pläne lassen wir jedoch nicht in Vergessenheit geraten und versuchen, sukzessive mehr davon umzusetzen.

Kinderweihnachtsfeier

Dieses Jahr hat die Kinderweihnachtsfeier dank der Schirmherrschaft von Herrn BzStR Detlef Wagner in Räumen des Rathaus Charlottenburg stattgefunden. Die Eltern und die Kinder konnten sich am Buffet bedienen und leckere selbst gebackene Kekse probieren. So war es uns dank vieler Helfer möglich, einen Basteltisch mit Ausmalbildern und einer großen Auswahl an Bastelideen bereit zu stellen. Außerdem hatten die Kinder die Möglichkeit, eigene Weihnachtsdekorationen zu bauen, die sie hinterher bemalen konnten. Besonders gefreut hat uns, dass dieses Jahr die Vorsitzende des Jugendvorstandes und unser Bezirksleiter zu den helfenden Händen gehörten und uns bei der Durchführung unterstützten.

Ein großer Dank geht an alle Helfer*innen, die das KiGa-Team tatkräftig unterstützt haben.

Ausblick für das Jahr 2025

Weiterhin können wir keine Veranstaltungen verbindlich planen. Allerdings steht bereits ein Termin fest, um die Veranstaltungen fürs nächste Jahr terminlich festzulegen und so möglichst frühzeitig über geplante Veranstaltungen zu informieren.

Unser Ziel für das nächste Jahr ist es auch, Veranstaltungen im Freien stattfinden zu lassen und sofern möglich, unsere gewohnten Veranstaltungen zu realisieren. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder Veranstaltungen machen können, die der Förderung des Teamgeistes, dem Spaß der Kinder und der Kreativitätsförderung dienen.

Hierfür möchten wir im nächsten Jahr mit kleineren Veranstaltungen wie einem geführten Zoobesuch beginnen und solche sukzessive öfter anbieten. Des Weiteren möchten wir das nächste Jahr mit einer Faschingsfeier starten und neben dem o.g. Zoobesuch einen Museumsbesuch organisieren. Für die Weihnachtszeit möchten wir, unter der Voraussetzung, dass die LuF dies hergibt, ein Keksebacken in der Adventszeit organisieren.

Unterschrift Ressortleiterin

Unterschrift stellv. Ressortleiterin

Ressort: Sonderaufgaben und Veranstaltungen - Organisation

Ressortleiter: David Oehmke
stellv. Ressortleiterin: Lana Rieger
2. Stellv. Ressortleiterin: Andrea Opitz

Ressortarbeit

Fangen wir mal im Januar an. Ende Januar fand das traditionelle **12h-Schwimmen**, bereits zum 13. Mal, statt. Der Jugendvorstand hielt zusammen, so dass viele Aufgaben dieses Mal aufgeteilt werden konnten. Das hat mir sehr gefallen. Vier Berliner Bezirke haben an diesem 12h-Schwimmen teilgenommen und am Ende wurden 65 Teilnehmer*innen gezählt. Damit gab es einen kleinen Rückgang gegenüber den letzten Jahren. Wie jedes Jahr haben wir allen Teilnehmer*innen ein Buffet angeboten. Jeder konnte etwas mitbringen und sich dann einfach bedienen. Dies soll den familiären Charakter dieser Veranstaltung stärken.

Ende Februar folgte das nächste Highlight, die **Bezirksmeisterschaften**, ebenfalls zum 13. Mal. 97 Teilnehmer*innen konnten wir wieder begrüßen. Dies zeigt, dass es eine der wichtigsten Veranstaltungen im Bezirk ist. Auch hier muss ich mich beim Jugendvorstand für die großartige Zusammenarbeit bedanken sowie bei Michael Kuntz, der sich immer um die Organisation der Kampfrichter*innen bemüht, damit die Veranstaltung auch weiterhin funktioniert.

Während der Bezirksmeisterschaften fand in der Pause der Bezirksjugendtag statt. Dort gab es Neuwahlen und David Oehmke wurde erneut ins Amt gewählt. Überraschenderweise stellte sich Lana Rieger als meine Stellvertreterin zur Verfügung und wurde ebenfalls gewählt.

Außerhalb der Wahlen fragte ich auch Andrea Opitz, ob sie sich vorstellen könne meine Stellvertreterin zu werden. Sie nahm an. Und ich gab den Vorschlag in der nächsten Jugendvorstand Sitzung bekannt. Und wurde dann ebenfalls gewählt. Ich freute mich sehr zwei großartige Persönlichkeiten als Stellvertreterinnen bekommen zu haben.

Im Sommer fand ebenfalls zum 13. Mal das **Trainingslager in Rabenberg** statt, mit 16 Teilnehmer*innen und drei Betreuer*innen Linda von Leoprechting und Niki Luger, zur Vermittlung in Streitfällen und für die Aktivitäten in der Sporthalle. Beide haben das einfach großartig gemacht. Ein herzlicher Dank an beide. Großartiges Team. Alle 16 Teilnehmer*innen konnten so ihre Schwimmtechniken verbessern. Spiel und Spaß kamen aber auch nicht zu kurz, unter anderem beim Bowlen, Kegeln, im Kletterwald oder beim Tischtennis spielen. Hin- und Rückfahrt fand wieder mit der Regionalbahn statt. Material und Koffer wurden von den Eltern von Andreas und den Eltern von Anette transportiert. Einen herzlichen Dank dafür. Auch das Trainingslager ist aus unseren Veranstaltungen nicht mehr wegzudenken.

Anfang November fand der **2. SpeedLifeSaving Cup** unseres Bezirks statt. Insgesamt haben sich 195 Teilnehmer*innen angemeldet. Es fand sich sehr frühzeitig ein funktionierendes Organisationsteam, welches die verschiedenen Aufgaben unter sich aufteilte und in regelmäßigen Treffen für ein gegenseitiges Update sorgte. Checklisten, welche bereits im Vorjahr hilfreich waren, wurden aus der Cloud geladen und mit aktuellen Daten gefüllt. Viele Helfer*innen wurden gefunden, für den Aufbau einen Tag früher, für den Einkauf, Teetrinker sind über ihren Schatten gesprungen und haben nach kurzer Beratung auch Kaffee gekauft, ein super effizientes Rödlerteam wurde gefunden, Sprecher*innen, Läufer*innen und Helfer*innen welche das Buffet wunderbar aufgebaut und betreut haben. Wie im letzten Jahr, war auch dieses Jahr, das Buffet super. In jeder Feedbackrunde schwärmen Sportler*innen, Betreuer*innen und Kampfrichter*innen von unserem Buffet. Einen herzlichen Dank an die edlen Spender.

In diesem Jahr wurde das Regelwerk für unseren SpeedLifeSaving Cup überarbeitet und die Veranstaltung wurde in zwei, nach Altersgruppen getrennte Abschnitte unterteilt. Im ersten Abschnitt bekamen die jüngeren Sportler*innen (AK 5 – AK 10) die Möglichkeit ihr Können auf die Probe zu stellen. Für diesen Abschnitt haben sich 75 Teilnehmer*innen angemeldet. Das Kampfgericht hat mit Augenmaß und Wohlwollen die Leistungen der Sportler*innen gewertet.

Jahresbericht 2024

Alle Sportler*innen haben durchweg tolle Leistungen gezeigt. Dieser Abschnitt wurde mit einer Siegerehrung abgeschlossen und die jüngeren Sportler*innen konnten nach einem ereignisreichen Morgen die Schwimmhalle verlassen.

Im zweiten Abschnitt haben sich die AK 11 – AK Offen gemessen. Für diesen Abschnitt haben sich 120 Teilnehmer*innen angemeldet. In diesem Abschnitt haben die Kampfrichter*innen die Messlatte bei ihren Bewertungen etwas höher gehängt. Auch hier wurden tolle individuelle Leistungen erbracht und trotz der ein oder anderen Beanstandung gab es keine Einsprüche seitens der Trainer*innen. Somit hat das Kampfgericht fair geurteilt. Auch dieser Teil der Veranstaltung endete mit einer Siegerehrung und vielen strahlenden Gesichtern.

Das Gewinnen von ausreichend Kampfrichter*innen für unsere Veranstaltung war in diesem Jahr zwischenzeitlich sehr mühsam. Dank der Unterstützung von Luckenwalde sowie Oder-Spree fanden sich schließlich ausreichend Kampfrichter*innen. Auch das Helfer- und Rödlerteam hat traumhaft zusammengearbeitet und zu einer gelungenen Veranstaltung beigetragen. Bei solchen Veranstaltungen zeigt sich immer wieder, was für großartige und unterstützende Mitglieder wir haben. Es liegen jetzt schon wieder Zusagen als Helfer*innen für nächstes Jahr vor. Danke!

Lana hatte sich beim SpeedLifeSaving Cup ins Wettkampf Protokoll eingebracht. Sie hat sich um die Eingabe von Zeiten gekümmert und die Zwischenergebnisse sowie am Ende die Protokolle ausgedruckt. So konnten David und Andrea sich komplett Draußen präsent zeigen und mit den verschiedenen Ortsgruppen unterhalten. Es war eine großartige Veranstaltung.

Insgesamt kam es bei der Veranstaltung nicht allein auf die Schnelligkeit und das Gewinnen der Teilnehmer*innen an. Es sollte auch Spaß machen und die Möglichkeit bieten etwas Neues auszuprobieren. Das Konzept und die Idee gingen auch dieses Jahr wieder auf.

Die Rückmeldungen zu unserer Veranstaltung liefen wieder bei Andrea Opitz zusammen. Fazit: Die Veranstaltung kam sehr gut an. Alle Anwesenden wollen auch im nächsten Jahr wieder teilnehmen. Zusätzlich kamen bereits mehrere Terminanfragen für 2025 von Ortsgruppen, welche in diesem Jahr nicht dabei waren. Viele Teilnehmer*innen haben kurz nach unserem Wettkampf in den gängigen Onlinemedien ihre Posts gesetzt. Bessere Werbung für unsere Veranstaltung bekommen wir nicht. Unser SpeedLifeSaving Cup wird sich immer mehr etablieren und zu einem weiteren Aushängeschild unseres Bezirks werden. Aufgrund der hohen Nachfrage werden wir unseren SpeedLifeSaving Cup im Jahr 2025 in zwei getrennte Veranstaltungen unterteilen. An einem Tag werden die jüngeren Sportler*innen die Chance haben sich zu messen und an einem anderen Tag, werden die älteren Sportler*innen die Chance des Vergleichs bekommen. Durch diese Trennung können mehr Sportler*innen an der Veranstaltung teilnehmen und die Berliner Sportwelt wird durch ein weiteres sportliches Event bereichert.

Das **Raufballturnier** wurde aus mangels von Anmeldungen leider wieder abgesagt. Corona hat diesem Sport leider sehr zugesetzt. Wir geben aber nicht auf. Ein Danke an Torsten Schlechter der uns Trainingsmöglichkeiten im Märkischen Viertel organisieren konnte, sodass wir wieder regelmäßig Training im Raufball anbieten können.

Ich möchte mich herzlich bei Lana und bei Andrea für die großartige Zusammenarbeit bedanken.

Ausblick für das Jahr 2025

Wir werden erneut das 12h-Schwimmen, die Bezirksmeisterschaften und des Trainingslager Rabenberg ausrichten. Die Organisation des 3. SpeedLifeSaving Cups ist bereits in vollem Gange. Außerdem wollen wir versuchen, das Raufballturnier wieder an den Start zu bekommen.

Ressort: Öffentlichkeitsarbeit

Ressortleiter: Philipp Uhrig
stellv. Ressortleiterin: Nora Preissner

Jahresrückblick

Der Fokus lag in diesem Jahr vor allem darauf, Konzepte und Entwürfe im Bereich Öffentlichkeitsarbeit zu erstellen. Letztendlich wurde ein Leitfaden für den Instagram-Account „dlrg_jugend_chawi“ entwickelt, welcher zukünftig den Rahmen festlegen soll, in dem die Repräsentation der Jugend auf Social Media stattfinden soll. Inhalt sind unter anderem Ideen für regelmäßige Formate und Richtlinien für das Veröffentlichen von Fotos und Videos, auf denen Personen zu erkennen sind. Bisher ist dieser Leitfaden als internes Konzept gedacht, welches als „persönlicher“ Leitfaden für die Leitung und stellv. Leitung des Ressorts Öffentlichkeitsarbeit dienen soll.

Einige große Ereignisse im Bezirk, wie beispielsweise der SpeedLifeSavingCup und die Weltmeisterschaften in Australien, wurden vor allem in Form von Stories auf Instagram begleitet.

Außerdem wurden Entwürfe für Flyer und Sticker erstellt.

Ausblick für das Jahr 2025

Das Ressort wird 2025 nicht von den aktuellen Amtsinhaber*innen weitergeführt werden. Das Drucken der Flyer und Sticker wird zu Beginn des Jahres im Fokus liegen, damit dieses nicht auf der Strecke bleibt. Im Anschluss werden alle Materialien, Konzepte etc. so aufgearbeitet und vorbereitet werden, dass das Ressort ohne Probleme von einer neuen Ressortleitung übernommen werden könnte.

Unterschrift Ressortleiter

Unterschrift stellv. Ressortleiterin